



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Lesung mit Daniela Martin

„... die Blumen haben fein geschmeckt“

Das Leben und der Tod der Psychiatriepatientin Anna L. (1893-1940)

Montag, 24.01.2011 um 16 Uhr

Niemand weiß genau, was an Weihnachten 1917 im sächsischen Städtchen Scheibenberg mit der jungen Mutter Anna L. geschah.

Am zweiten Weihnachtsfeiertag erhielt ihr Mann an der Kriegsfront in Belgien ein Telegramm: „Frau schwer krank, sofortige Einlieferung Landesirrenanstalt Zschadraß nötig. Bürgermeister Scheibenberg“. Damit begann Anna L.s Zeit in psychiatrischen Einrichtungen, die damals „Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke“ hießen. Fast die Hälfte ihres Lebens verbrachte sie dort als Patientin mit der Diagnose Schizophrenie. 1940 wurde sie in der NS-„Euthanasie“ ermordet.

In der Familie wird über diese schwierige Geschichte lange nicht gesprochen. Als Anna L.s Urenkelin, die Kölner Journalistin Daniela Martin, Jahrzehnte später zufällig darauf stößt, begibt sie sich auf Spurensuche. Sie findet wertvolle Mosaik-Steine wie Familiendokumente, Fotos und Schreiben von Ärzten an ihren Urgroßvater. Ergänzt mit umfangreichen Recherchen entsteht daraus die Biografie *„... die Blumen haben fein geschmeckt“*. *Das Leben meiner Urgroßmutter Anna L. (1893-1940)*, die im Sommer 2010 erschienen ist.

Veranstaltungsort:

Institut für Geschichte und Ethik der Medizin

Eingang: Frickestraße / Schedestraße

Gebäude N30.b

Großer Hörsaal (EG)

Montag, 24.01.2011 um 16 Uhr

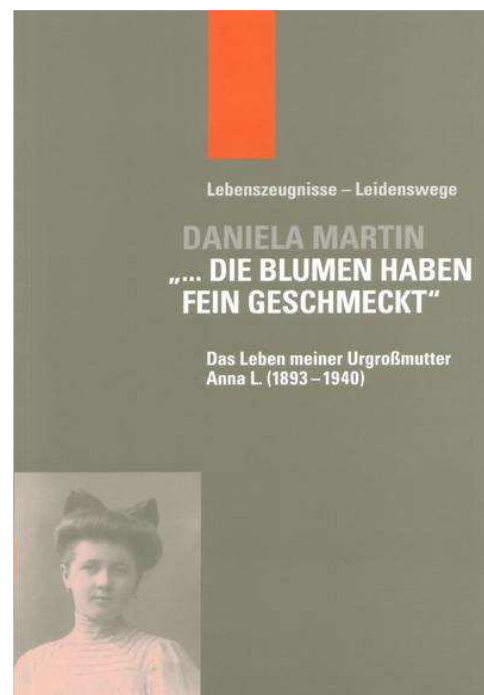
Eintritt frei

Tel.: (040)- 7410- 53141

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Martinistr. 52

20246 Hamburg



Das Buch ist zum Preis von 8,50 €
erhältlich. (ISBN 978-3-934382-23-7)